



Th. Zink GmbH Türen und Fenster / Andreas Babel (4)

Marco Bangnowski arbeitet am Flügelanschlag. Hier wird der Flügelbeschlag in das jeweilige Flügelprofil geschraubt. Die Beschlag-Bauteile beinhalten dann den Schließzapfen. Dieser verriegelt den Flügel mit dem Rahmen.

In dritter Generation

„Th. Zink GmbH Türen und Fenster“ in Bergen beschäftigt 120 Mitarbeiter

VON ANDREAS BABEL

Frederik Zink ist ein Mann der klaren Worte: „Wir wollen immer einen Schritt voraus sein. Für uns zählt Klasse statt Masse“, sagt der Geschäftsführer der „Th. Zink GmbH Türen und Fenster“ in Bergen. Sein Großvater, Gründer Theodor Zink senior, begann 1952 in einer Scheune mit der Fertigstellung erster Betonfenster und Betonfertigteile. Später kamen auch Kellerfenster aus Kunststoff hinzu. Bereits 1981 stieg sein Sohn Theodor Zink junior im großen Stil in die Fertigung von Kunststoff-Fenstern ein und entwickelte das Unternehmen bis zur Größe mit rund 100 Beschäftigten.

Die Fensterproduktion hat mit rund 70 Prozent den Löwenanteil. 30 Prozent entfallen auf Haustüren, Nebeneingangstüren und Sonderbauten. Ein weiteres Standbein ist der Rollladenbau sowie die Fertigung von Haustürfüllungen. Von der Bestellung bis zur Montage vergehen im Schnitt etwa vier Wochen. Das Verkaufsgebiet erstreckt sich über ganz Norddeutschland.

Der bisherige Geschäftsführer Theodor Zink hat sich zu Beginn des Jahres 2021 aus der operativen Verantwortung zurückgezogen und hat die Firmenleitung an seinen Sohn Frederik Zink (36) übergeben. Nach einer technischen Ausbildung, einem erfolgreich absolvierten Studium im Bereich Maschinenbau und Fahrzeugtechnik sowie dreieinhalb



Lars Wöhlking
Technischer Leiter

„Für uns war es entscheidend, dass wir keine Inzellösungen mehr haben.“



Frederik Zink
Geschäftsführer

„Wir wollen immer einen Schritt voraus sein. Für uns zählt Klasse statt Masse.“

Jahren Berufserfahrung als Ingenieur und vier Jahren als Manager führt Frederik Zink das Familienunternehmen weiter.

Kapazitäten: Bis vor zwei Jahren hatte das Unternehmen konstant um die 100 Mitarbeiter, heute sind es mehr als 120. Neben unzähligen Endkunden arbeitet Zink mit etwa 25 Bauträgern und knapp über 50 Händlerkunden zusammen. Das Unternehmen verfügt über eine Produktionskapazität von 150 Fenstern- und 15 Haustürfenstern pro Tag. Einer der größten Aufträge derzeit ist die Ausstattung des Hehlentorstifts in Celle mit etwa 450 Fenstern.

Recycling: Zink ist Premiumpartner bei Rewindo, einer Recycling-Initiative der deutschen Kunststoff-Profilehersteller für ausgebauten Fenster, Rollläden und Türen aus Kunststoff. Aus dem aufbereiteten PVC wird sortenreines Granulat gewonnen. Dieses wird bei der Herstellung von neuen Fenster- und Bauprofilen genutzt, und somit wird der Werkstoffkreislauf geschlossen. Das in Altfenstern enthaltene PVC kann bis zu sieben Mal wiederverwertet werden – bei gleichbleibender Qualität, Stabilität und Witterungsbeständigkeit. Das Recycling hilft bei der Vermeidung von schädlichen Treibhausgasen, die bei der Verbrennung entstehen würden. Im vergangenen Jahr wurden somit bei Zink durch den Einbau von recycelten Fenstern 251.984 Kilogramm CO₂ eingespart. Bei den Kennzeichen der Fir-

menwagen orientiert man sich übrigens an der einstigen Telefonnummer der Firma, der 355. Das erste Firmenfahrzeug trug diese Ziffern auf dem Kennzeichen, und so enden die meisten Kennzeichen noch heute auf -55. Hier sind eben traditionsbewusste Macher am Werk.

Es sind ein Zuschnitt- und Bearbeitungszentrum sowie eine CNC-gesteuerte Vierkopf-Schweißanlage im Einsatz, welche sicherstellt, dass die Maße über die Innenecke eingehalten werden, mit anschließender Putz- und Abstapel-Einrichtung. Eine Glasortieranlage sorgt für eine erleichterte Zuordnung der Scheiben zum Produkt und einen geringeren Sortieraufwand.

Papierlose Produktionsabläufe: 2020 erfolgte der Umstieg in den produktiven Betrieb mit 3E-Look. Die Datentechnik wurde so angepasst, dass die betrieblichen Abläufe in Echtzeit abgebildet werden. Alle Arbeitsplätze in der Produktion sind papierlos und mit Bildschirmen ausgerüstet. Mit Scannern wird der Barcode am Werkstück ausgelesen, alle benötigten Informationen erscheinen auf dem Bildschirm.

Neubauten an Hagener Straße: Im Herbst 2021 wurde der Produktionsbereich für Fenster und Türen noch einmal mit dem Anbau eines Hallenelements erweitert. Das 2017 eingeweihte Vertriebsgebäude mit einem großen Schulungsraum im zweiten Obergeschoss und die 500 Quadratmeter gro-

ße Ausstellungshalle schirmen die Produktionsstätten so zur Hagener Straße ab, dass nahezu keine Geräuschbelastung entsteht. „Inzwischen erfolgt bei uns die Auftragsanlage zu mehr als 95 Prozent in 3E-Look, Tendenz steigend. Für uns war es entscheidend, dass wir im Unternehmen keine Inzellösungen mehr haben. Von Anfang an hat uns die Durchgängigkeit der Lösung überzeugt, und zwar von der Angebotserfassung bis hin zur Montageplanung“, zieht Lars Wöhlking (37), Mitglied der Geschäftsleitung und Technischer Leiter, Bilanz. Wöhlking ist Holztechniker und Tischlermeister mit großer Praxiserfahrung und weiß, was eine moderne Fensterbaustufe leisten muss.

Mit Glasfasern: Im Frühjahr dieses Jahres hat Zink auf das Profilsystem Elegant 76 mm und Grando 84 mm umgestellt. Bei der Herstellung kommt das umweltfreundliche Recyclingmaterial EcoPowerCore zum Einsatz. Dadurch sind beide Systeme nachhaltig. Als Besonderheit sind einige Profile mit eingebetteten, endlosen Glasfasersträngen (ThermoFibra) erhältlich. Eine Stahlarmierung ist nicht mehr notwendig und das Gewicht der Elemente wird deutlich reduziert.

Bis zu fünf Auszubildende stellt Zink jährlich ein. Gerne werden Bewerber aus der Region genommen. „Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter mit unserem Unternehmen identifizieren“, sagt Frederik Zink.



Maler- und Lackiermeister Mario Blum arbeitet seit März für „Th. Zink GmbH Türen und Fenster“.



Erich Glodschei ist schon seit fünf Jahren in Rente. Er hilft aber immer noch gelegentlich aus.

WIRTSCHAFT regional

Hier berichten wir exklusiv über Ihr Unternehmen – und Sie bestimmen den Inhalt.



Webdesign und Digitaldruck – „Moreprint“ startet ab sofort

Die Konzentration der Schlüsselbereiche des modernen grafischen Handwerks unter einem Dach (Grafik rechts), soll Ihnen die Koordination von Medienstleistungen erleichtern. Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft und wir ebnen Ihnen einen großen Teil Ihrer Kommunikationsweg...



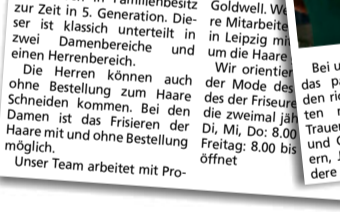
Anwaltskanzlei Köhne & Koll. jetzt in der Bahnhofstraße

Aufgrund der Größe unserer Kanzlei sind wir in der Lage, spezialisiert die gesamte Breite des Rechts abzubilden und Sie persönlich zu betreuen – sowohl in der Beratung, in der vorgerichtlichen Interessenvertretung als auch in der Prozessführung.



Friseursalon Lauter unter neuer Leitung

Der Friseursalon ist seit über 130 Jahren in Familienbesitz zur Zeit in 5. Generation. Dieser ist klassisch unterteilt in zwei Damenbereiche und einen Herrenbereich. Die Herren können auch ohne Bestellung zum Haare schneiden kommen. Bei den Damen ist das Frisieren der Haare mit und ohne Bestellung möglich. Unser Team arbeitet mit Pro-



„Florales Ambiente“ präsentiert große Pflanzvielfalt in Bergen

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem floralen Angebot. Jenny's Blumenstil fertigt zu jedem Anlass passende Blumen- und Pflanzendekoration. Sie sich einen ersten Eindruck auf unserer Website. Erleben Sie bei uns in Celle die Möglichkeit, mit Blumen und Pflanzen Freude zu bereiten – als Geschenk oder für das eigene gemütliche Zuhause.



Ihre Geschäfts-Neueröffnung in die Cellesche Zeitung

- ➔ Sie haben ein Geschäft eröffnet?
- ➔ Ihr Unternehmen ist umgezogen oder hat einen schicken Anbau bekommen?
- ➔ Sie feiern ein Betriebsjubiläum oder haben Ihr Sortiment erweitert?
- ➔ Oder bieten Sie einen neuen Service an?
- ➔ Dann ist unsere Rubrik „Wirtschaft regional“ genau richtig für Sie.
- ➔ Ihr Vorteil: Ihr Text wird mit einem Foto mitten im redaktionellen Umfeld platziert.

WIRTSCHAFT regional

Haben auch Sie Interesse an dieser Rubrik?

Ihre Ansprechpartnerin Sigrun Schulz freut sich auf Ihren Anruf

Telefon: (05141) 990-145
E-Mail: s.schulz@cz.de